

Ressort: Politik

Fall Edathy: BKA weist Bericht zurück

Berlin, 13.02.2014, 19:49 Uhr

GDN - Das Bundeskriminalamt (BKA) hat am Donnerstag einen Bericht zurückgewiesen, dem zufolge der damalige Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Klaus-Dieter Fritsche, durch den Präsidenten des BKA, Jörg Ziercke, über einen "begründeten Anfangsverdacht gegen den früheren SPD-Bundestagabgeordneten Sebastian Edathy wegen des Besitzes von kinderpornographischen Schriften" informiert worden sein soll. "Von einem begründeten Anfangsverdacht gegen Herrn Edathy ist nie die Rede gewesen", teilte das BKA mit.

"Diese Darstellung ist falsch." Bild.de hatte am Donnerstag berichtet, dem damaligen Innenminister Hans-Peter Friedrich "sei Ende Oktober von seinem Staatssekretär Klaus-Dieter Fritsche zugetragen worden, dass Edathy bei internationalen Ermittlungen auf einer Namensliste aufgetaucht sei. Dieser Hinweis sei vom Bundeskriminalamt gekommen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-30055/fall-edathy-bka-weist-bericht-zurueck.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619